

Anzeige: Testleser gesucht für Prometheus LernAtlas Anatomie!

Der Thieme Verlag sucht 30 Testleser für den Prometheus.
Jetzt als Testleser bewerben und Chance auf kostenlosen Atlas wahren!

[Mehr Info - klick hier!](#)



Die Onlinezeitung von MEDI-LEARN
Medi-Zeitung



(in Kooperation mit dem [Springer Verlag](#) und der [Deutschen Ärzte-Versicherung](#))

Komplimente kosten nichts:
Drum gib sie gern und häufig, nimm sie - aber nie zu ernst und wichtig.
(*unbekannt*)

Editorial

Hallo,
neues Spiel, neues Glück, neue Woche, neue Onlinezeitung.
In den Foren werden die Themen Hausmusik und Tierversuche heiss diskutiert, und ein ebenso heisses Thema sind die Geheimnisse zu den neuen Examina, die das IMPP jüngst preisgab. Wenn Ihr mitten im PJ steckt oder junger Assistenzarzt seid, dann besucht einmal das neue Forum für Jungärzte, das für Eure Fragen und Diskussionen rund um den Berufsstart nun zur Verfügung steht. Ebenfalls einen Besuch wert im Forum: Der aktuelle Fall (Oberbauchbeschwerden) aus dem Trainingscenter.



"Nach dem Gesetz haften Sie in voller Höhe" - was es mit diesem Satz auf sich hat und warum das Thema Haftpflicht schon im Studium wichtig sein kann, erfahrt Ihr in der heute startenden Serie zum Thema Berufshaftpflicht, für die wir den Experten Peter Dahlhausen (Deutsche Ärzte-Versicherung) gewinnen konnten.

Der Witz der Woche widmet sich dem Thema Facharzt-Richtung, dies jedoch auf ganz besondere Weise...Und allemal einen Blick wert sind die Cartoon-Postkarten zum Examen, die es kostenlos in Lehmanns Fachbuchhandlungen gibt. Was wäre eine Onlinezeitung ohne einen Erfahrungsbericht aus studentischer Feder, den Ihr mit Axel Schlägers' Bericht zur 'Famulatur bei den Schweden' in der heutigen Ausgabe findet. Ganz besonders möchten wir Euch schliesslich auf die Kinderkrebs-CD-ROM der Uni Heidelberg hinweisen, über die wir heute ebenfalls berichten. Dies und mehr in der heutigen Ausgabe.

Bis zur nächsten Onlinezeitung,
Jens, Marlies und Christian
Redaktion Medi-Learn.net

PS: Die perfekte Geschenkidee: Cartoon-Kalender 2005 - [mehr Infos - klick hier!](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Up-to-date: Tierversuche und Hausmusik](#)
2. [IMPP lüftet erste Geheimnisse zu den neuen Examina \(2\): Das Hammerexamen](#)
3. [NEU: Forum für Jungärzte bei MEDI-LEARN](#)
4. [Lachen ist gesund - Witz der Woche: Beerdigung](#)
5. [Famulatur Radiologie - Uppsala \(Schweden\) von Axel Schläger](#)
6. [Nach dem Gesetz haften Sie in unbegrenzter Höhe: Artikelserie Berufshaftpflicht](#)
7. [Kostenlose Examensgrusskarten bei Lehmanns](#)
8. [Aktueller Fall im Trainingscenter: Oberbauchbeschwerden](#)

9. [Geschickt geklickt mit Linktipps: Labor, Notfall und Radiologie](#)
10. [Ich habe Krebs, aber mein Leben geht weiter! - Kinderkrebs-CD-ROM aus Heidelberg](#)
11. [Impressum, Abofunktion, Mitarbeit](#)



Die [Onlinezeitung gibt es nun auch als Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/seiten/onlinezeitung/1/242/index.shtml>

- Werbung -

MEDI-LEARN Repetitorien Kompaktkurs zum Physikum Frühjahr 2005

- 4-wöchige Schulung: Ideal für alle, die ihrer **Prüfungsvorbereitung unter fachkundiger Anleitung** den letzten Schliff geben möchten.
- Die Kompaktkurse wenden sich an Interessenten, die ihre Schwächen in einzelnen Fachgebieten der **punkteträchtigen Hauptfächer** (Anatomie, Biochemie, Physiologie & Med. Psychologie/ Soziologie) sehen.
- Durch die zeitliche Platzierung der Kurse am Semesterende können **auch Studenten mit Testat- oder Anwesenheitsverpflichtungen** im laufenden Semester die Kompaktkurse besuchen.



[weitere Informationen zum Kompaktkurs Physikum Frühjahr 2005 - hier klicken](#)

MEDI-LEARN: Seit 1989 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421- 681 668.

[\[Gesamtprospekt\]](#) [\[Kurse/Preise\]](#)

1. Up-to-date

- [zurück zum Inhalt](#) -

Die Umfrage: Tierversuche
<http://www.medi-learn.de/medizinstudium/foren/showthread.php?t=16378>



Das Thema: Hausmusik: Seid Ihr musikalisch
[Direktlink zum Thema im Forum](#)

- Werbung -

Verständlich. Ausführlich. Aktuell.

Springer

RHÖN-KLINIKUM AG

Topaktuelle Jobanzeigen (11/2004)

1. Assistenzärztin/Assistenzarzt

Psychosomatische Klinik der Rhön-Klinikum AG [\[mehr Informationen\]](#)
Bad Neustadt/Saale

2. Assistenzärztin/-arzt Kardiologie

Herz- und Gefäß-Klinik GmbH, Bad Neustadt/Saale [\[mehr Informationen\]](#)

3. Assistenzärztin/Assistenzarzt

Frankenklinik Bad Neustadt/Saale [\[mehr Informationen\]](#)

Weitere Informationen erhalten Sie unter dem angegebenen Link oder auf der Webseite der [Rhön-Klinikum AG](#) oder per Email unter personal@rhoen-klinikum-ag.com.

3. NEU: Forum für Jungärzte bei MEDI-LEARN

- [zurück zum Inhalt](#) -

Direkt nach dem Studium als junger, vollbezahlter Assistenzarzt beginnen: Mit der AiP-Abschaffung wurde dieser Traum war. Schon während des Praktischen Jahres beginnt der Grossteil der Studenten, sich um eine Stelle und die berufliche Zukunft zu kümmern. Hier tauchen beginnend bei der Bewerbung, über die Approbation bis hin zu den ersten praktischen Schritten im Berufsleben zahlreiche Fragen auf.



Fragen zum Start ins Berufsleben

Dies sind in der Regel Fragen, auf die am besten diejenigen antworten können, die dies erst vor kurzem erlebt und hinter sich gebracht haben. Denn hier ist die Erinnerung noch frisch und man fühlt sich leicht an die Zeit zurückerinnert, als man selbst die ersten Schritte ins Berufsleben wagte. Und eigens zu diesem Zweck haben wir [das neue Forum für Jungärzte bei MEDI-LEARN](#) ins Leben gerufen:

Mögliche Fragen und Themen im Forum für Jungärzte bei MEDI-LEARN

- Wann und wie bewerbe ich mich auf die Assistenzarztstelle und worauf gilt es, bei der Bewerbung zu achten?
- Wie findet man am schnellsten Stellen: Über Mundpropaganda oder über herkömmliche Jobbörsen?
- Wie verliefen Eure ersten Tage als junger Assistenzarzt?
- Wie habt Ihr Eure persönliche Weiterbildung geplant?
- Welche Tipps würdet Ihr als junge Assistenzärzte an die PJ-Studenten weitergeben, die sich langsam aber sicher dieser Phase nähern?
- Wie gestalten sich die Arbeitszeiten?
- Wie sah die erste Gehaltsabrechnung aus :-)?

Über diese und zahlreiche weitere Fragen könnt Ihr Euch im [Forum für Jungärzte bei MEDI-LEARN](#) austauschen.

2 Seiten einer Medaille: Frischlinge und alte Hasen

Den PJ'lern und Berufseinsteigern auf der einen und den erfahreneren 'alten Hasen' unter den Assistenzärzten auf der anderen Seite, bieten wir in diesem Forum eine Plattform für den gegenseitigen Austausch. Wir laden Euch daher herzlich ein, das Forum rund um den Berufsstart zu besuchen und freuen uns auf Euren Besuch:

[Forum für Jungärzte - klick hier](#)

Autor(in): Redaktion Medi-Learn.net (redaktion@medi-learn.net)

Links zum Artikel:

- [zum neuen Forum für Jungärzte](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



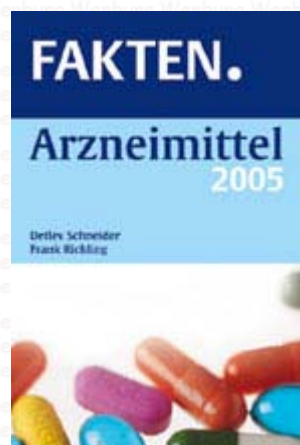
Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



- Werbung -

FAKTEN-Aktionstag am 15. November Jetzt neu! FAKTEN.Arzneimittel 2005

- **Über 1.000 Wirkstoffe** auf einen Blick
- Unschlagbar günstig: **nur € 12,95**
- Den Start dieses Titels feiert der Georg Thieme Verlag am **15.11.2004 in über 70 Buchhandlungen** mit einem **Aktionstag!**
- Die ersten 10 Kunden, die am 15. November eine der genannten Buchhandlungen besuchen, erhalten ein **Gratis-Exemplar FAKTEN. Arzneimittel 2005.**



Dieses Angebot gilt nur am 15.11.2004 und nur beim Besuch in der Buchhandlung. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

[\[Klick hier zur Liste der Buchhandlungen, die sich an dieser Aktion beteiligen!\]](#)

4. Lachen ist gesund - Witz der Woche

- [zurück zum Inhalt](#) -

Auf dem Friedhof wird ein Herzspezialist beerdigt. Der Sarg steht vor einem riesigen, überdimensionalem Herz. Der Pfarrer hält seine Rede. Als er fertig ist und alle Abschied genommen haben klappt das Herz auf, der Sarg rollt hinein und der Sarg klappt zu. In diesem Augenblick fängt ein Trauergast laut an zu lachen. Fragt ihn sein Nachbar: "Warum lachen Sie denn?" "Ich musste an meine Beerdigung denken." "Was gibt es da zu lachen?" " Ich bin Gynäkologe...", sagt er mit einem breiten Grinsen.



Autor(in): Redaktion Medi-Learn.net (redaktion@medi-learn.net)

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

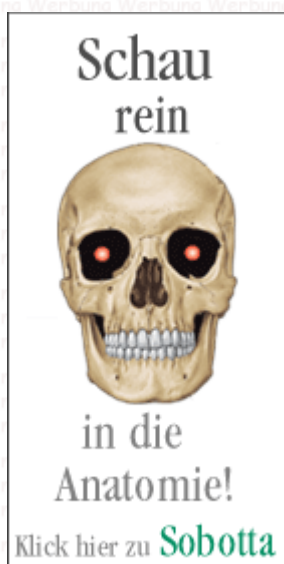


Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



- Werbung -

100 Jahre Sobotta: Atlas der Anatomie des Menschen Geniale Jubiläumsangebote!



- Erstausgabe im Jahre 1904 und seitdem **in 16 Sprachen und 54 Ländern** der Anatomie-Standard
- Es gibt nur wenige Lehrbücher, die man **in nahezu allen Ländern und in allen Universitäten kennt**: Der Atlas der Anatomie des Menschen von Johannes Sobotta gehört zu dieser seltenen Sorte Buch.
- **Einzigartige Qualität** von anatomischen Abbildungen, die bis heute ihresgleichen sucht.
- **Über 6 Millionen Ärzte** haben in den 100 Jahren im Sobotta nachgeschlagen.

"Ich habe ein Leben lang mit Sobotta gelernt - bis er mir geklaut worden ist"

Ass. Prof. Dr. Alfred Windisch, Wien

"Ich habe alle Sobotta-Bilder als Dias für meine Vorlesungen"

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Kühnel, Lübeck

[\[zu den Jubiläumsangeboten - klick hier!\]](#)

5. Famulatur Radiologie - Uppsala (Schweden)

- [zurück zum Inhalt](#) -

Als ich zwischen dem 9. und 10. Semester nach Uppsala kam, wusste ich fast nichts über Schweden. Ich sprach kein Wort Schwedisch. Ich begleitete meine Freundin, die für ein Jahr an der Universität von Uppsala studieren sollte. Da ich sehr interessiert an Radiologie bin, entschloss ich mich, in der Radiologie des Universitätskrankenhauses zu fragen, ob ich eine Famulatur machen könnte. Ich rief Kjerstin Adel, die Chefsekretärin, an, die alles für mich in die Hand nahm. Ich musste nach zwei Tagen wieder anrufen und alles war organisiert!



Das Universitätskrankenhaus in Uppsala (Schweden)

Die radiologische Abteilung des Akademiska Sjukhuset Uppsala ist eine der größten in ganz Schweden. Sie besteht aus einem 300m langen Flur, entlang dem zahlreiche verschiedene Bereiche untergebracht sind, in denen insgesamt über 50 Radiologen arbeiten. Ich verbrachte zwei Wochen in der Thoraxröntgen-Abteilung und zwei Wochen in der neuroradiologischen Abteilung. Mittwoch nachmittags gibt es eine Konferenz für alle

Radiologen, auf der neue Mitarbeiter vorgestellt werden. So auch ich, so dass mein Gesicht den meisten bekannt war und ich durch alle Bereiche ziehen und dort bleiben konnte, wo es gerade interessant war.

Sich sprachlich bei den Schweden zurecht zu finden ist nicht schwer

Da ich kein Wort Schwedisch sprach, mussten alle Englisch mit mir reden. Aber das war absolut kein Problem. Die Schweden allgemein und schwedische Ärzte vielleicht im Besonderen sprechen sehr gut Englisch! Einzig die radiologischen Demonstrationen waren auf Schwedisch. Aber Schwedisch und Deutsch sind sehr ähnliche Sprachen, und besonders wenn ich die Bilder vorher schon gesehen hatte, habe auch ich dort einiges verstanden.

Das digitale Bildverarbeitungssystem war beeindruckend: Die Thorax-Röntgenabteilung

In der Thoraxabteilung verbrachte ich zwei Wochen. Sehr beeindruckend für mich war auch das 2001 eingeführte digitale Bildverarbeitungssystem. Die Röntgenbilder werden nicht mehr ausgedruckt, sondern auf dem Monitor angeschaut. Mit zahlreichen Bearbeitungs- und Rekonstruktionsmöglichkeiten! Die ganze Zeit saß ich neben einem Oberarzt und habe mit ihm zusammen Röntgenbilder befundet. Die Thoraxabteilung ist im Vergleich zu den anderen Abteilungen nicht so stark ausgelastet, so dass sehr viel Zeit für Erklärungen und Fragen blieb! Zwei Wochen sind bei Weitem nicht genug, um die Thoraxradiologie wirklich zu können. In der Tat finde ich es jetzt fast schwieriger als vorher. Aber ich habe doch mitgenommen, wie man ein Röntgenbild anschaut und wie man sich ein System zurechtlegt, um nichts zu übersehen.

Abstecher in die Neuroradiologie

Da das Universitätskrankenhaus von Uppsala eine große neurochirurgische Abteilung besitzt, haben auch die Neuroradiologen einiges zu tun. Trotzdem habe ich mich dort sehr wohl gefühlt! Wegen der vielen Arbeit war es anders als in der Thoraxabteilung nicht möglich, den ganzen Tag nur mit einem Arzt zusammen zu arbeiten. Daher bin ich von Workstation zu Workstation gezogen – und habe immer die interessantesten Fälle gezeigt bekommen. Neuroradiologie ist ein sehr weites und sehr interessantes Feld. Aber zwei Wochen sind vielleicht nicht einmal genug, um die Grundlagen zu lernen. Was ich gelernt habe, war systematisch nach Veränderungen zu suchen, immer mit dem Hintergedanken, dass es ein Artefakt sein könnte. Bei Kernspintomographiebildern lernte ich hauptsächlich die Signale unterschiedlicher Gewebe in verschiedenen Sequenzen.

Mein Fazit: Schweden war eine meiner besten Famulaturen!

In keiner meiner vorhergehenden Famulaturen bin ich so gut betreut und so warm empfangen worden. Selten nur war es für mich ein Nachteil, nicht Schwedisch sprechen zu können. Trotzdem wäre die Bilanz wohl für Schwedisch sprechende Studenten mit Sicherheit noch besser gewesen. Ich denke, dass besonders Studenten, die Schwedisch lernen wollen, sehr von einer solchen Famulatur profitieren werden, da viele Ärzte auch sehr sprachinteressiert sind und gerne über Eigenheiten der schwedischen Sprache reden. Alles in Allem habe ich viel über Radiologie gelernt und natürlich mein Englisch aufgefrischt. Allerdings auch sehr viel über Schweden, schwedische Bräuche und Besonderheiten. Und da gibt es einiges Interessantes zu entdecken!

Werbung:

Die Deutsche Ärzte-Versicherung bietet im [Sponsored Room](#) bei Medi-Learn.net einen kostenlosen [Länderinformationsservice](#) an. Ihr könnt dort Material zur Vorbereitung Eures Auslandsaufenthaltes **kostenlos per Post** anfordern; u.a. ist dort auch **Schweden** (passend zum Bericht) enthalten [[zum Länderinfo-Service](#)].

Autor(in): Axel Schlaeger (axel.schlaeger@student.uni-tuebingen.de)

Links zum Artikel:

- [Famulaturforum bei MEDI-LEARN](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



- Werbung -

Der neue Atlas für



6. Artikelserie zum Thema Berufshaftpflicht 1: Warum bin ich überhaupt schadenersatzpflichtig?

- [zurück zum Inhalt](#) -

Derzeit gewinnt das Thema Berufshaftpflicht und Medizinstudium zunehmend an Bedeutung. Stellte sich in der Vergangenheit die Frage einer eigenen Berufshaftpflichtversicherung (BHV) für Medizinstudenten im Grunde erst mit dem Praktischen Jahr und nur in Ausnahmefällen, so bei einer Famulatur im Ausland, zu einem früheren Zeitpunkt des Studiums, so rückt dieses Thema im Zusammenhang mit der neuen Approbationsordnung jetzt verstärkt in den Fokus. Einzelne Universitäten gehen sogar inzwischen soweit, von ihren Studenten ab dem ersten Semester einen Nachweis über eine BHV zu verlangen.



Nach dem Gesetz haften Sie in unbegrenzter Höhe

Wichtige Informationen für Medizinstudenten rund um das Thema Berufshaftpflicht

Grund genug für die Redaktion, das Thema einmal einer gründlichen Analyse und Aufarbeitung unterziehen zu lassen. Wir konnten dafür Peter Dahlhausen von der Deutschen Ärzte-Versicherung gewinnen, der in den nächsten Ausgaben der Online-Zeitung exklusiv über die Berufshaftpflicht informiert.

Die Artikelserie zur Berufshaftpflicht befasst sich mit den folgenden Fragen:

Teil 1: Warum bin ich überhaupt schadenersatzpflichtig?

Teil 2: Welche finanziellen Forderungen können auf mich zukommen?

Teil 3: Was deckt eine Berufshaftpflichtversicherung ab?

Teil 4: Wie sollte der Versicherungsschutz gestaltet sein?

Teil 5: Wo können Fehler passieren und wie sehen typische Haftpflichtfälle aus?

Teil 6: Benötige ich wirklich eine eigene Haftpflichtversicherung und was kostet die?

Artikelserie zum Thema Berufshaftpflicht - Teil 1

Warum bin ich überhaupt schadenersatzpflichtig?

Ein Arzt schuldet seinem Patienten keinen Behandlungserfolg. Dennoch: Schadenersatzforderungen von Patienten oder deren Angehörigen gegenüber Ärzten und Krankenhäusern gehören zum juristischen wie medizinischen Alltag in Deutschland. Und sie nehmen zu. Worauf gründen sich diese Schadenersatzforderungen eigentlich?

Die Antwort auf diese Frage ist nicht einfach zu geben, zu komplex ist das Thema der Arzthaftung, mit dem sich normalerweise nur spezialisierte Anwälte befassen. An dieser Stelle wird deshalb ganz bewusst eine vereinfachende Darstellung gewählt.

Das Grundgesetz garantiert in Artikel 2 Absatz 2 als Persönlichkeitsrecht das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) leitet daraus in § 823 Absatz 1 die Verpflichtung zum Schadenersatz ab: „Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet“.

Jeder Eingriff in die körperliche und gesundheitliche Befindlichkeit – ganz wichtig: ohne wirksame Einwilligung – stellt demnach eine Körperverletzung und eine Verletzung des

Behandlungsvertrages zwischen Arzt und Patient dar. Dies gilt selbst dann, wenn die Behandlung durch den Arzt fehlerfrei und erfolgreich und nach dem zum Zeitpunkt geltender Facharztstandard vorgenommen wird. Hieraus ergibt sich die Anforderung an den Arzt, der Patienten vor der Behandlung aufzuklären, da nur ein aufgeklärter Patient auch wirksam in die Behandlung einwilligen kann.

Daneben kommt selbstverständlich die Haftung aus der nicht „lege artis“ durchgeführter Behandlung in Frage.

Auf diesen Grundlagen basiert – verkürzt dargestellt – das gesamte ärztliche Haftpflichtrecht. Und das schlägt sich standesrechtlich nieder in den Berufsordnungen für Ärzte, mit denen die Ärztekammern ihre Mitglieder verpflichten, sich in geeigneter Weise ausreichend gegen Haftpflichtansprüche zu versichern. Eine solche Verpflichtung zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung gibt es übrigens nicht für Krankenhäuser.

Haftung – im Beruf und als Privatperson. Und als Student

Haftung kann weltweit und zu jeder Zeit eingefordert werden, wenn ein Schaden – bei der Ausübung des Berufes oder als Privatperson – durch eigenes Verschulden entstanden ist. Dabei ergibt sich lediglich die Unterscheidung nach Berufs- und Privathaftpflicht, die allerdings für Ärzte von enormer Bedeutung ist, da die beruflichen in der Regel die privaten Risiken deutlich übersteigen.

Während die Privathaftpflicht (PHV) in der Regel für Medizinstudenten kein echtes Problem darstellt, da sie im Normalfall über die PHV ihrer Eltern bis zum Abschluss des Studiums versichert sind, stellt sich die Situation in Sachen BHV etwas anders dar.

In der Fürsorgepflicht

Als Medizinstudent bewegt man sich zumeist unter der Obhut des Staates, genauer des Bundeslandes, als Träger der jeweiligen Uni bzw. Uniklinik. Das bedeutet, dass die Unis mit Aufsichts- und Fürsorgepflichten für „ihre“ Studenten versehen sind und für eine angemessene wissenschaftlich-theoretische wie anwendungsnah-praktische Ausbildung verantwortlich sind. Diese Verantwortung wird in der Praxis durch die Uni delegiert an die für das konkrete Tun zuständigen Dozenten und Ärzte. Wenn also z.B. ein Schaden durch einen Medizinstudenten in der Uniklinik unter der „Aufsicht“ des ausbildenden Arztes passiert, so ist dafür regelmäßig auch die Klinik selbst im Rahmen ihrer eigenen Krankenhaushaftpflicht oder ihrer „Selbstversicherung“ verantwortlich.

Achtung Regress!

Aber Achtung: Zwar greift im „Außenverhältnis“ gegenüber dem Patienten bzw. Anspruchsteller der Schutz durch die Uni, im „Innenverhältnis“ kann dies jedoch ganz anders aussehen. Hier hält die Uni ihre Haftung häufig auf „leichte oder mittlere Fahrlässigkeit“ begrenzt, wohingegen sie bei sogenannter „grober Fahrlässigkeit“ ihren angestellten Ärzten letztlich keinen Schutz bietet.

In der Praxis bedeutet dies, dass nicht auszuschließen ist, dass sich die Klinik an dem Arzt schadlos halten will. Es kann sogar passieren, dass sich die Klinik direkt (oder der aufsichtführende Arzt) an den Studenten, der den Schaden „grob fahrlässig“ verursacht hat wendet – oder in der Sprache der Juristen, ihn in „Regress“ nimmt. Was aber fällt unter „leichte oder mittlere Fahrlässigkeit“ und was ist schon „grober Fahrlässigkeit“? Was ist ein schwerer Behandlungsfehler? Auf diese Fragen gibt es keine pauschale Antwort. Hier kommt es auf den jeweiligen Einzelfall an. Allein diese Unsicherheit legt nahe, für den Fall der Fälle mit einer eigenen BHV vorzubeugen, die auch die „grober Fahrlässigkeit“ und die Regressnahme durch Klinik oder Ausbilder abdeckt.

Diese Problemstellung wird nun durch die neue Approbationsordnung und ihren erhöhten Patientenbezug verstärkt. Ergänzend zu den Famulaturen und zum Praktischen Jahr führt die neue Approbationsordnung Medizinstudenten viel früher zu patientennahen Tätigkeiten und dies nicht nur in der Klinik, sondern auch in Arztpraxen!

In der nächsten Folge der Artikelserie wirft der Autor einen Blick auf Schadenhäufigkeiten und Schadenssummen.

Sponsorenhinweis:

* Mehr Informationen zum **Thema Haftpflichtversicherungen** gibt es im Sponsored Room der Deutschen Ärzte-Versicherung.

[\[mehr Info - klick hier\]](#)

Hier geht es zum aktuellen Haftpflichtangebot in Zusammenarbeit mit dem Hartmannbund

* Für **Medizinstudenten** in den vorklinischen und klinischen Semestern:

[\[mehr Info - klick hier\]](#)

* Für **PJ-Studenten:**

[\[mehr Info - klick hier\]](#)

Autor(in): Peter Dahlhausen (Deutsche Ärzte-Versicherung)
(Peter.Dahlhausen@Aerzteversicherung.de)

Links zum Artikel:

- [Haftpflichtversicherung im Sponsored Room](#)
- [Haftpflicht für Medizinstudenten](#)
- [Haftpflicht für den PJ-ler](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



- Werbung -

ANATOMIE KOMPLETT von Schattauer

Das Paket **ANATOMIE KOMPLETT** enthält alles, was man für Studium und Examen braucht:

DAS LEHRBUCH

Das **4-bändige Lehrbuch** umfasst die gesamte Anatomie inklusive Embryologie. Prüfungsrelevantes Wissen auf einen Blick, kurze, kompakte Lerneinheiten und eine Vielzahl von exzellenten Grafiken optimieren die Prüfungsvorbereitung und fördern den Spaß am Lernen.

DER ATLAS

Der **Anatomie-Atlas** ist der Klassiker unter den Fotoatlanten. Meisterhafte Präparationen und die realistische fotografische Wiedergabe ergeben unübertroffene In-situ-Darstellungen – und ergänzen so das Lehrbuch ideal.



DAS PAKET

„**ANATOMIE KOMPLETT**“ (ISBN 3-7945-2400-4) gibt es incl. einer strapazierfähigen **Schultertasche** zu einem einmaligen Sonderpreis von nur **EUR 149,-!** Jetzt bestellen und über 20% sparen!

[weitere Informationen zum Paket Anatomie Komplett - hier klicken](#)

7. Kostenlose Examensgrusskarten bei Lehmanns

- [zurück zum Inhalt](#) -

Examen bestanden, neue WG gefunden und guten Einstand



gefeiert, einen lieben Gruß zwischendurch an die Freundin oder den Freund, gut ins neue Semester gekommen - Gründe, eine Postkarte zu schreiben, gibt es einige.

Medizinstudenten haben von Haus aus (leider) viel mit dem Thema Examen und Prüfung zu tun. Bei Lehmanns erhaltet Ihr nun kostenlos die Cartoon-Postkarten von Rippenspreizer rund um's Thema Prüfung. Damit Eure Grüße nicht nur ankommen, sondern beim Empfang auch noch gelächelt wird.

Schreib` mal wieder: Lernen, Lesen, Lachen mit den Cartoon-Postkarten

Eine breite Palette an Motiven rund um die Zeit vor, während und nach Examen und Testat haben wir auf den Postkarten verewigt und möchten Euch hier die Beispielmotive einmal vorstellen:



Na, ist das nichts? Und vor allem: **kostenlos** :-)

Wo gibt es die Gratis-Cartoon-Postkarten?

In vielen **Lehmanns Fachbuchhandlungen** warten die Postkarten ab sofort darauf, von Euch kostenlos in Empfang genommen zu werden. Da die Anzahl begrenzt ist, heisst es: Schnell sein, zugreifen und Spass beim Schreiben haben.



Ihr findet die kostenlosen Cartoon-Postkarten in folgenden **Lehmanns Fachbuchhandlungen in den Städten:**

- **Aachen**, Pauwelsstr. 19, 52074 Aachen
- **Berlin**, Hardenbergstr. 11, 10623 Berlin
- **Berlin**, Schuhmannstr. 20/21, 10117 Berlin
- **Berlin**, Friedrichstr. 128, 10117 Berlin

- **Berlin**, Luxemburger Str. 20b, 13353 Berlin
- **Düsseldorf**, Himmelgeister Str. 131, 40225 Düsseldorf
- **Erlangen**, Universitätsstr. 6, 91054 Erlangen
- **Essen**, Robert-Koch-Str. 12, 45147 Essen
- **Freiburg**, Friedrichring 25, 79098 Freiburg
- **Giessen**, Frankfurter Str. 42, 35392 Giessen
- **Halle**, Universitätsring 7, 06108 Halle
- **Hamburg**, Kurze Mühren 6, 20095 Hamburg
- **Hannover**, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
- **Heidelberg**, Im Neuenheimer Feld 3706), 69120 Heidelberg
- **Köln**, Kerpener Str. 75, 50937 Köln
- **Leipzig**, Brüderstr. 53, 04103 Leipzig
- **Marburg**, Steinweg 35a, 35037 Marburg
- **München**, Pettenkoferstr. 18, 80336 München
- **Regensburg**, Universitätsstr. 31, 93053 Regensburg
- **Ulm**, Albert-Einstein-Alle 15, 89081 Ulm

Wir wünschen Euch viel Spass mit den Cartoon-Grüßen und wenn Ihr bislang das Humor-Portal rund um die Medizin und den Rettungsdienst nicht kanntet, dann schaut einmal vorbei bei www.rippenspreizer.com

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.net)

Links zum Artikel:

- [Lehmanns Fachbuchhandlung](#)
- [Rippenspreizer](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



- Werbung -



Auslandsfamulatur

Auf den richtigen Weg kommt es an!

Und den gibt es preiswert, unbürokratisch und online unter

http://www.aerzteversicherung.de/html/65aktion/65_2antrag.htm

Des weiteren gibt es im Sponsored Room bei Medi-Learn den kostenlosen
Länderinformationsservice der Deutschen Ärzte-Versicherung.

[\[zum Sponsored Room\]](#)

8. Der aktuelle Fall im Trainingscenter

- [zurück zum Inhalt](#) -

In unserem Trainingscenter werden immer wieder spannende Fälle aus der klinischen Praxis vorgestellt, die es interaktiv zu lösen gilt. Das heißt: Ihr seid gefragt! Welche Fragen gehören zur Anamnese, welche Untersuchungen würdet Ihr anordnen, was ist Eure erste Verdachtsdiagnose und wie stellt Ihr Euch die Therapie des "virtuellen Patienten" vor?



Diesmal bieten wir Euch wieder einen neuen klinischen Fall. Die **Forenuserin Chrima** stellt folgenden brandneuen Fall vor:

"Es ist 3:30 Uhr mitten in der Nacht und Ihr habt Dienst. Plötzlich taucht eine 32-jährige schwangere Frau auf und berichtet über Schmerzen. Die Schmerzen befanden sich zunächst v.a. im rechten Oberbauch. Die Patientin gibt an, dass die Schmerzen jetzt aber eigentlich "überall im Bauch zu spüren sind". Was tun?"

[Zum Mitraten im Trainingscenter - einfach hier klicken!](#)

Autor(in): Janine (janine.ender@gmx.de)

Links zum Artikel:

- [Rechtsseitige Oberbauchbeschwerden - was tun?](#)
- [Trainingscenter in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



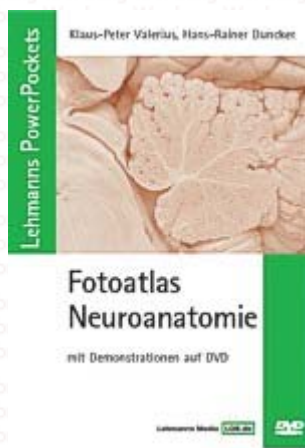
Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



- Werbung -

LEHMANN'S
FACHBUCHHANDLUNG

Neuroanatomiewissen zum Top-Preis! **Valerius / Duncker: Fotoatlas Neuroanatomie** **Mit DVD (ca. 180 min.) der Demonstrationen**



- Der ideale Begleiter fürs Studium
- Demonstrationen zur makroskopischen Anatomie des Zentralen Nervensystems in ca. 180 Minuten auf DVD
- Detaillierte Präparationen in Ton und Bild

2004, Lehmanns Media-LOB.de, 350 S., durchgehend farbige Fotos, Broschur, mit DVD, ISBN 3-936427-57-7,

nur EUR 24,95

Lieferbar innerhalb weniger Tage, versandkostenfreie Bestellung

[[Mehr Infos zum Fotoatlas Neuroanatomie - klick hier](#)]

Die ideale Ergänzung dazu:

Valerius: Lehmanns PowerPockets Fotoatlas Anatomie

Mit DVD (über 240 min.) zum Präparierkurs

552 Seiten, ebenfalls nur EUR 24,95

[[Mehr Infos zu diesem Titel - klick hier](#)]

9. Geschickt geklickt: 4 neue Linktipps

- [zurück zum Inhalt](#) -

In dieser Rubrik stellen wir Euch einen Ausschnitt aus dem Linkverzeichnis von Medi-Learn vor, das Ihr komplett in unserer Rubrik [Linktipps](#) findet. Falls Ihr auch eine oder mehrere interessante Webseiten für Medizinstudenten kennt, tragt sie doch in die Datenbank ein. Wir wünschen Euch viel Spass bei Surfen.



Diese Woche stellen wir euch vor:

Surftipp 1 Analysen und Laborwerte

Klicks: 508

Hier findet Ihr ein Auflistung der einzelnen Laborparameter mit Angaben zu Referenzwerten, Untersuchungsmethode, Probeentnahme, Probematerial, Störfaktoren und Klinischen Angaben.

Link: [Hier klicken, um den Link anzusehen](#)

Surftipp 2 Notfallmedizin

Klicks: 501

Der Benutzer befindet sich als Arzt im St. Pankratius Trauma Centre und wird darüber informiert, dass sich ein junger Mann ohne Airbag um einen Telegrafmast gewickelt hat. Es liegt an ihm, den Patienten zu behandeln, die Tragweite seines Handelns anhand der Werte und des Befindens des Patienten abzuschätzen. Eine unterhaltsame und lehrreiche Weise, dem Studenten Inhalte der Notfallmedizin näherzubringen.

Link: [Hier klicken, um den Link anzusehen](#)

Surftipp 3 Medizin-Tools für Palm Handheld-Computer

Klicks: 501

Auf dieser Webseite gibt es neben Informationen über die PalmOS-Programmpakete der Firma mediheld auch Hintergrundinfo für die Nutzung von Palm-Handheld-Computern allgemein; speziell aber auch Infos und Links zu Palm-Hardware, Medizin-Freeware für den Palm, Literatur (Palm-Handbooks sowie Medizinlehrbücher).

Link: [Hier klicken, um den Link anzusehen](#)

Surftipp 4 Radiologie

Klicks: 479

Das Radiologieprogramm der Uni Aachen gliedert sich in 3 Oberbereiche: Theorie, Fälle und Kurztstat. Der wirklich sehr ausführliche Theorieteil erklärt einem alles, was man über die Grundlagen von Röntgen, MRT, Sono etc. wissen sollte.

Link: [Hier klicken, um den Link anzusehen](#)

Autor(in): Redaktion Medi-Learn.net (redaktion@medi-learn.net)

Links zum Artikel:

- [zu den Linktipps](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



10. Ich habe Krebs, aber mein Leben geht weiter!

- [zurück zum Inhalt](#) -

"Was passiert bei einer Chemotherapie?" "Was sage ich meinen Freunden, wenn die Haare ausfallen?" "Was ist eine Knochenmarkspunktion?" Diese und andere Fragen werden auf kindgerechte Weise in einem bundesweit einzigartigen Projekt beantwortet: Die Abteilung Pädiatrische Onkologie der Universitäts-Kinderklinik Heidelberg (Ärztlicher Direktor: Professor Dr. Andreas Kulozik) hat in Zusammenarbeit mit



dem Elternverband krebskranker Kinder die CD Rom "Ich bin ein Onkokid" entwickelt. Unterstützt wird das Projekt von der Firma Medac-Schering Onkologie.

Ich habe Krebs, aber mein Leben geht weiter!

Neue interaktive CD-Rom hilft Kindern und Jugendlichen, mit der Krankheit und ihren Folgen umzugehen / Verständliches Fachwissen, Experten auf Video und Spiele

"Die CD 'Ich bin ein Onkokid' ist eine interaktive Patienteninformation speziell für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren sowie für ihre Eltern und Freunde", erklärt Renate Sedlak, die Projektleiterin in der Heidelberger Kinderklinik. Neben Informationen über die verschiedenen Krankheitsbilder, Untersuchungsmethoden und die Behandlung wird auch Grundlagenwissen über die Entstehung von Tumoren vermittelt. Wichtige Fragen beantworten Experten - Ärzte, Psychologen, aber auch betroffene Jugendliche - in Videos. Krankheitsbezogene Spiele und ein Quiz machen nicht nur Spaß, sondern leisten echte Lebenshilfe.

Das neue Projekt stößt bei den jungen Patienten in der Kinderklinik auf hohe Resonanz: "Diese CD war schon lange nötig" meint Cordelia Schieck, die den virtuellen Besucher auf vielen Videosequenzen durch das Programm begleitet. "Ich hätte mir gewünscht, als ich an Krebs erkrankte, so eine CD gehabt zu haben", sagt die heute 16 Jährige. "Meine Eltern und ich hätten sicherlich mehr verstanden."

Die neue CD-Rom ergänzt eine Fülle von Medien, die in der Heidelberger Kinderklinik für krebskranke Kinder und Jugendliche entwickelt wurden: Die CD-Rom "Onko-Ocean" für Kinder, das Internet-Programm und www.onkokids.de und die mobile Nachsorge über Taschencomputer Onko-Connect.



Auf der CD Rom "Ich bin ein Onkokid" der Abteilung Pädiatrische Onkologie der Universitäts-Kinderklinik Heidelberg werden Fragen von Kindern zum Thema Krebs kindgerecht beantwortet.

Quelle: Universitäts-Kinderklinik Heidelberg

Die CD-Rom ist kostenlos erhältlich für alle Jugendlichen mit Krebserkrankungen. Sie ist auch in Englisch und Französisch verfügbar.

Kontakt:

Renate Sedlak, M.A.
Abteilung Hämatologie/Onkologie/Immunologie der Kinderklinik Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 151 69120 Heidelberg
T. 06221/568379 Fax 06221/565505
E-Mail: renate.sedlak@med.uni-heidelberg.de

Oder:

DLFH - Aktion für krebskranke Kinder e. V.
Gabriele Geib
Vorsitzende der Aktion für krebskranke Kinder Heidelberg e.V.
Silcherstr. 17 74937 Spechbach
06226/970800
E-Mail: geib@kinderkrebsstiftung.de

Autor(in): Renate Sedlak, M.A. (renate.sedlak@med.uni-heidelberg.de)

Links zum Artikel:

- [Universität Heidelberg](#)
- [Kinderkrebsstiftung](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



11. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

[- zurück zum Inhalt -](#)

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Ilka Markmann, Redakteurin, Marlies Lehmkuhl, Redakteurin, Daniel Luedeling, Redakteur, Peter Artz, Redakteur, Franziska Böhm, Redakteurin, Susanne Kirscht, Redakteurin, Andreas Bussmeyer, Redakteur, Jascha Hellberg, Redakteur, Christian Weier, Redakteur, Jens Plasger, Redakteur, Stan, Reporter für Extreminsätze, Arne Beckendorf, Buchrezensionen und Lokal Hannover, Andrea Clemens, Lokalbereich Uni Köln, Astrid Stumpf, Lokalbereich Uni Münster, Benedikt Bader, Lokalbereich Uni München, Bettina Kiep, Lokalbereich Uni Mainz, Cordula Sachse, Lokalbereich Uni Greifswald, Daniela Prause, Lokalbereich Uni Göttingen, Eike Beyer, Lokalbereich Uni Essen, Eva Skalsky, Lokalbereich Uni Zürich, Franziska Thieme, Lokalbereich Uni Innsbruck, Katharina Ruether, Lokalbereich Uni Regensburg, Kristina Krüger, Lokalbereich Uni Hannover, Pia Paul, Lokalbereich Uni Witten, Stefanie Schmöke, Lokalbereich Uni Frankfurt, Tobias Schmeinck, Lokalbereich Uni Münster

Anzahl der Abonnenten: 29.235

Mitarbeit:

Wenn Du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Ilka - von ihr erfährst Du alles weitere: ilka.markmann@medi-learn.net

Abofunktion:

Wenn Ihr Euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir Euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.net zur Verfügung!

- Werbung -

Humor + Medizin + Jahresplanung

=

Rippenspreizer Cartoon-Kalender 2005

Rippenspreizer tritt den Beweis an, dass Humor und Medizin sich nicht ausschliessen müssen.

Überzeuge Dich jetzt unverbindlich und sicher Dir bei Interesse Dein Vorzugsexemplar!

- [Alle weiteren Infos - klick hier](#) -



© by 2000-2004 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten

MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.net,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 06421-681669 · Fax: 06421-961910